



DER  
RIGASCHE  
STRAND

ANSICHTEN  
VOM         
RIGASCHEN  
STRANDE. 



DRUCK UND VERLAG VON  
ERNST PLATES, RIGA.

Дозволено цензурою. — г. Рига, 20 мая 1904 г.

# Der Rigasche Strand

        in Wort und Bildgewand.

---

**W**eit über die Grenzen unseres Baltenlandes hinaus hat sich der Ruhm unserer Strand-Orte verbreitet, jährlich wächst der Zustrom von Fremden und nicht fern erscheint die Zeit, wo die Zahl der Sommergäste die sechsstellige Ziffer erreicht, sind doch schon über 60,000 ständige Saison-Bewohner gezählt worden. Seit den 70er Jahren hat eine rapide Entwicklung der Strand-Orte Platz gegriffen, die wohl kaum je zurückgedämmt werden dürfte. Stellt doch unser Strand einen Gesund-Brunnen dar, dessen Quell unversiegbar erscheint; ist es im Sommer das kräftigende Seebad und der würzige Tannenduft, so ist es im Winter die durch das Meer temperierte reine Luft und die vor Winden geschützte Lage, die dem nervös Abgespannten und Lungenschwachen die gesuchte Gesundung sichern. Dankbar denken Tausende und Abertausende an diese Heilwirkung unseres Strandes zurück und gleich den Ur-Eltern pilgern die Enkel jährlich zu ihm hinaus; um viele Generationen schlingt sich bereits das Band der Dankbarkeit.

So sind wir denn überzeugt, mit vorliegender Gabe allen denen, die unseren Strand schätzen und lieben gelernt haben, willkommen zu sein. Liebe zu und Freude an unserem Strande haben uns bei der Zusammenstellung der Ausgabe geleitet, möge sie jedem Besucher unserer Strand-Orte zu einer bleibenden Erinnerungsgabe an das meerumspülte Gestade werden, das in ewiger Jugendfrische immer wieder neues Leben spendet!

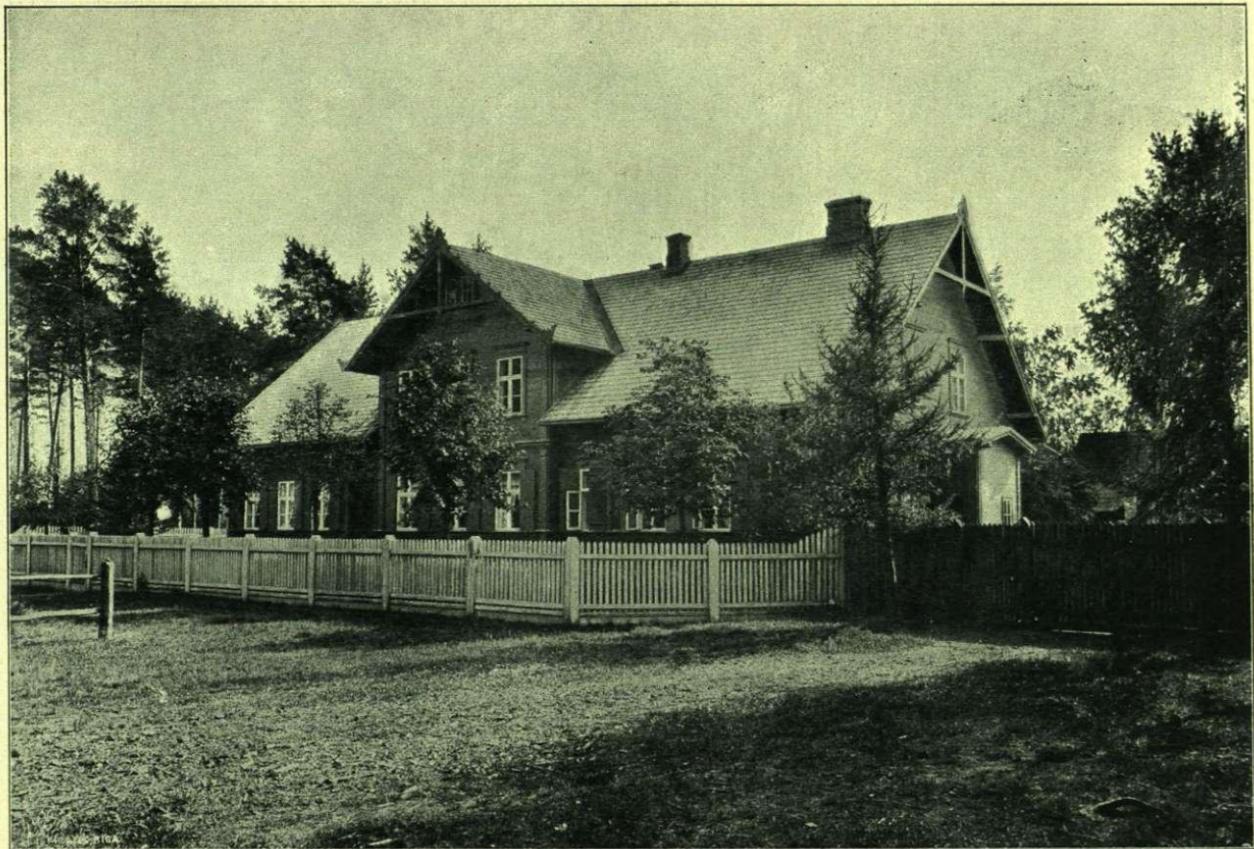
Lieber Leser, folge uns zu einer Wanderung dahin. Ueber den Schmantkuchen-Krug, dieser berühmten Halte-Station unserer noch per Wagen an den Strand „ziehenden“ Alt-Vordern hinaus und an Pupe vorbei, führt uns der Prahm bei **Bilderlingshof** über die Aa, stolz lagert sich eine kuppelgeschmückte Villa am jenseitigen Ufer. Aus der Ferne grüsst uns das „Weisse Rössl“ aus dem „theatralen“ Bullen. Rast und Labung spendet uns Hôtel Bilderlingshof, früher Bulawsky. Erfrischend weht uns die Brise von der See entgegen, schattenspendend liegt der Dünenwald da, im Sonnenglanz

erstrahlt das Meer. Doch weiter auf die Wanderung. Freundlich begleitet uns das Glockengeläute des Bilderlingshofer Kirchleins. Den stolzen Villen vorüber (s. Villa Mohrberg) führt uns der Weg zum bekannten Edinburger Kurhaus. An wohlgepflegten Gärten geht es vorbei und als wunderhübscher Abschluss des Edinburger Prospects präsentiert sich uns in verschwenderischem Gartenschmucke die Villa Wolfschmidt. Weiter geht unser Weg. **Majorenhof** ist das Ziel. An der Johmenstrasse winkt gastlich Hôtel Horn mit seinem schattigen Garten und seinen künstlerischen Musik-Darbietungen. Von seinem See-Pavillon am Strande lohnt ein prachtvoller Blick aufs Meer. Ein Gang an die Aa zeigt uns deren Silberspiegel bedeckt mit einer Flotille von Booten und Masten. Zurück führt uns der Weg an das Meer. Hier grüsst uns Marienbad, die renommierte Kur-Anstalt Dr. v. Kitta-Kittels, die sich stolz auf einer Berg-Anhöhe erhebt. Belebter wird der Strand, ein ganzer Wagenpark von Badewagen begegnet uns, **Dubbeln** ist erreicht. Aus dem schönen Park schallt uns Musik entgegen, die beliebte Schnévoigtsche Kapelle exekutiert ihre Weisen. Nach gehabter Rast wandern wir über den alten Dubbelner Marktplatz zur Aa mit ihrem grossstädtischen Dampferleben.

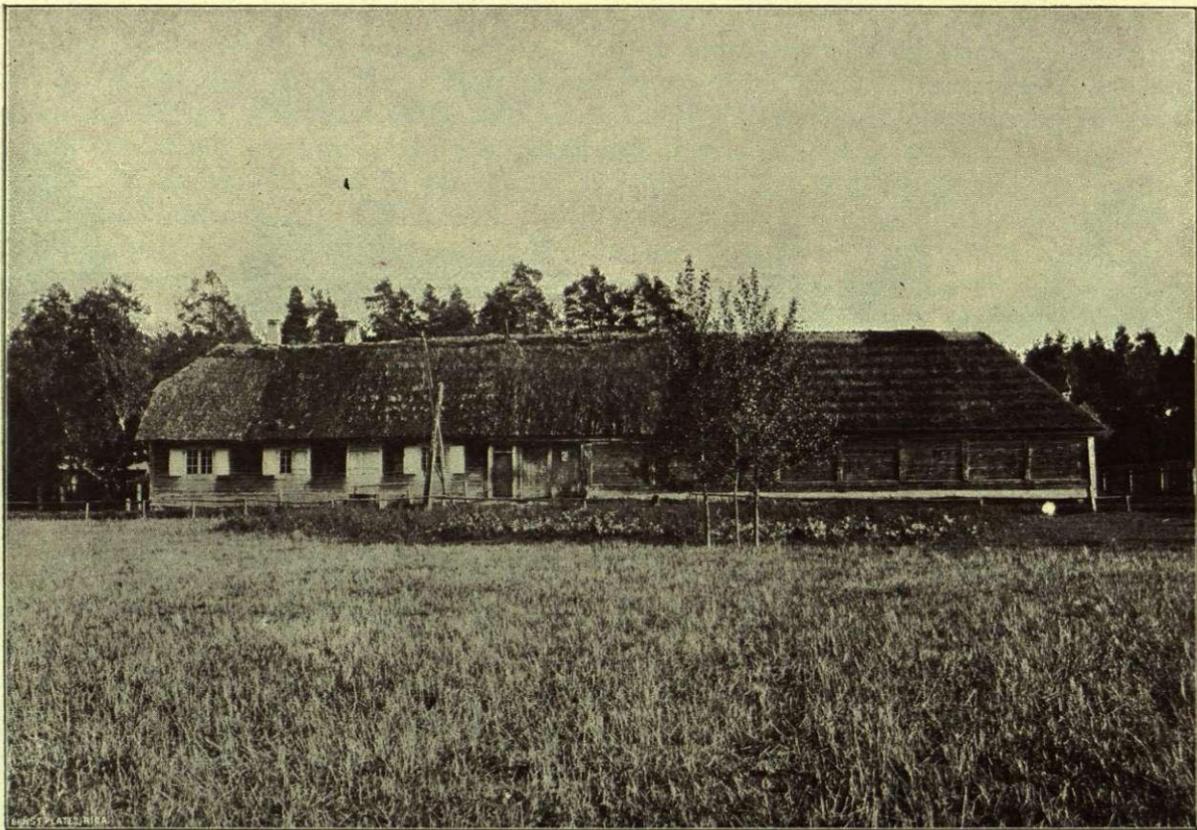
Die Eisenbahn führt uns nach **Karlsbad**. In idyllischer Ruhe liegt der Marktplatz da. Wieder zieht es uns ans Meer und wir haben hier Gelegenheit zu sehn, wie das „Strand-Confect“ bereitet wird. Eine Delikatesse des Strandes bilden nämlich die geräucherten Brätlinge, die von ihren zahlreichen Verehrern als „Strand-Confect“ bezeichnet werden. Bei der grossen Nachfrage ist besondere Bestellung erforderlich. Weiter lenken wir unsere Schritte dem Strande entlang und erreichen **Assern**. Von der Dünenhöhe grüsst uns das „Schloss am Meer“. Tief im Walde verborgen liegt das „Sanatorium“, eine Stiftung des „Rothen Kreuzes“.

Eine kurze Eisenbahnfahrt bringt uns nach **Kemmern**, dessen heilsame Schwefelquelle weit hinaus bekannt ist. Die schönen Park-Anlagen laden uns zu längerem Verweilen ein, die „Ermitage“ bietet uns Rast und gestärkt treten wir den Rückweg an. Unsere Wanderung ist beendet. Reich an hübschen Eindrücken kehren wir heim und nehmen eine bleibende Erinnerung fürs Leben an den Rigaschen Strand mit. Eisenbahn, Dampfer und Fuhrwerke mit normierten Taxen stehen gleichzeitig im Dienste des Verkehrs, so dass die Ausflüge sich wechslungsreich gestalten lassen.

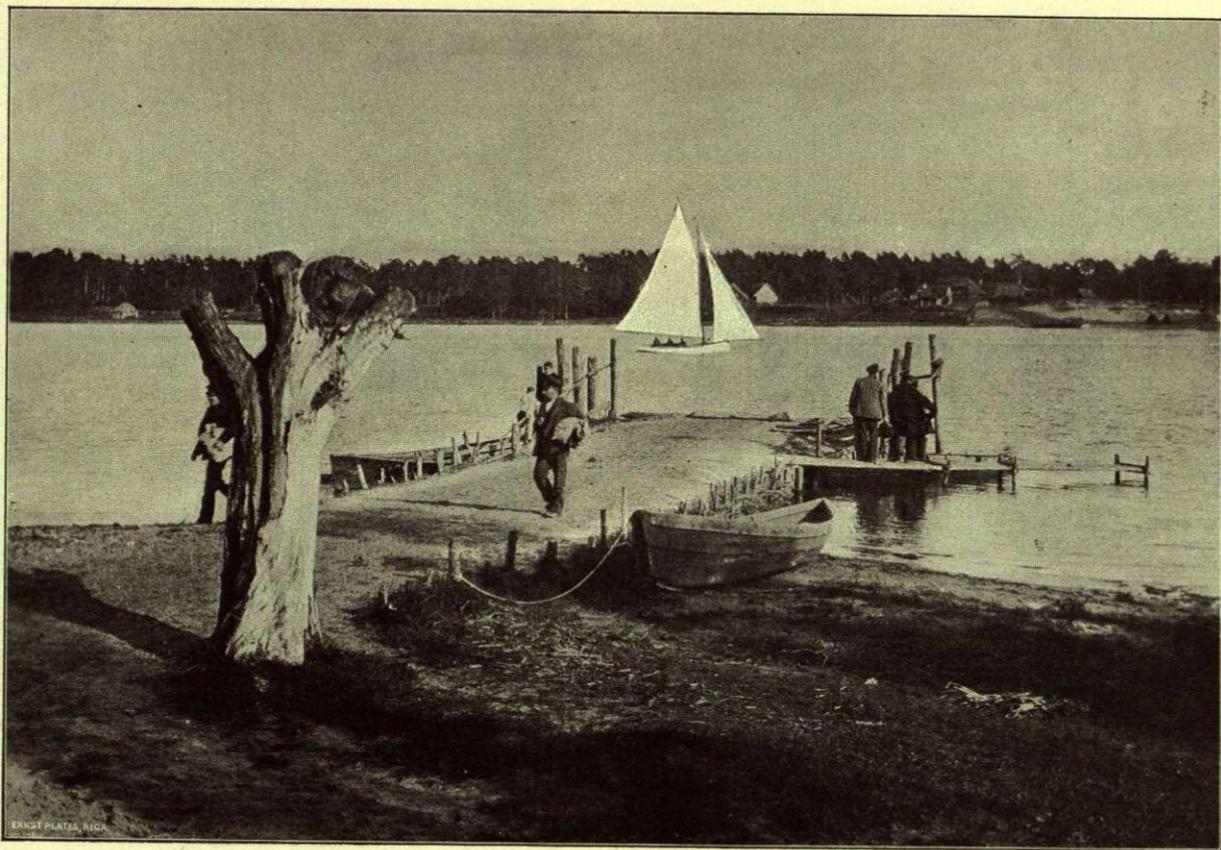
Der Verlag.



Pupe, Forstei.

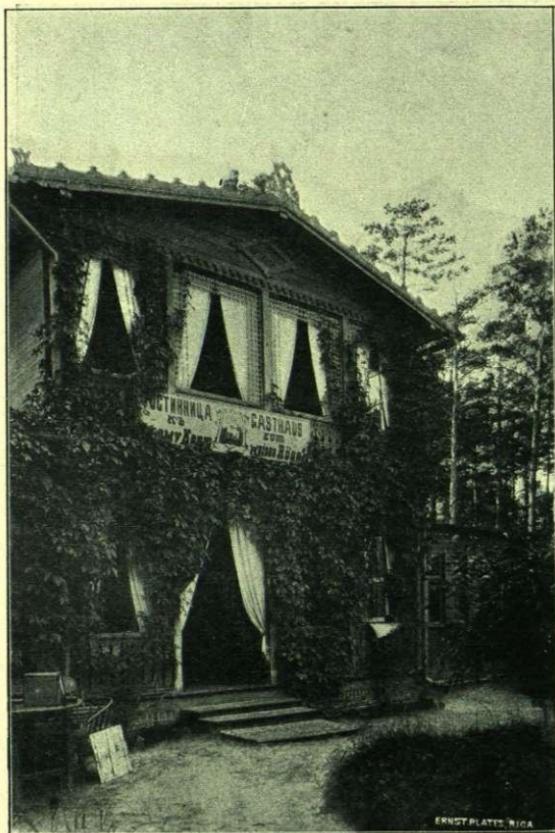


Pupe, Schmantkuchenkrug.

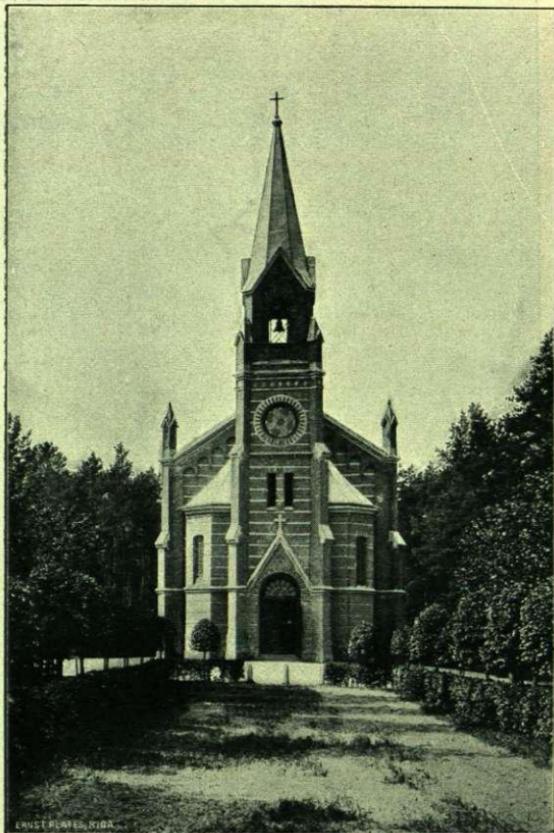


ERNST PLATER, RIGA

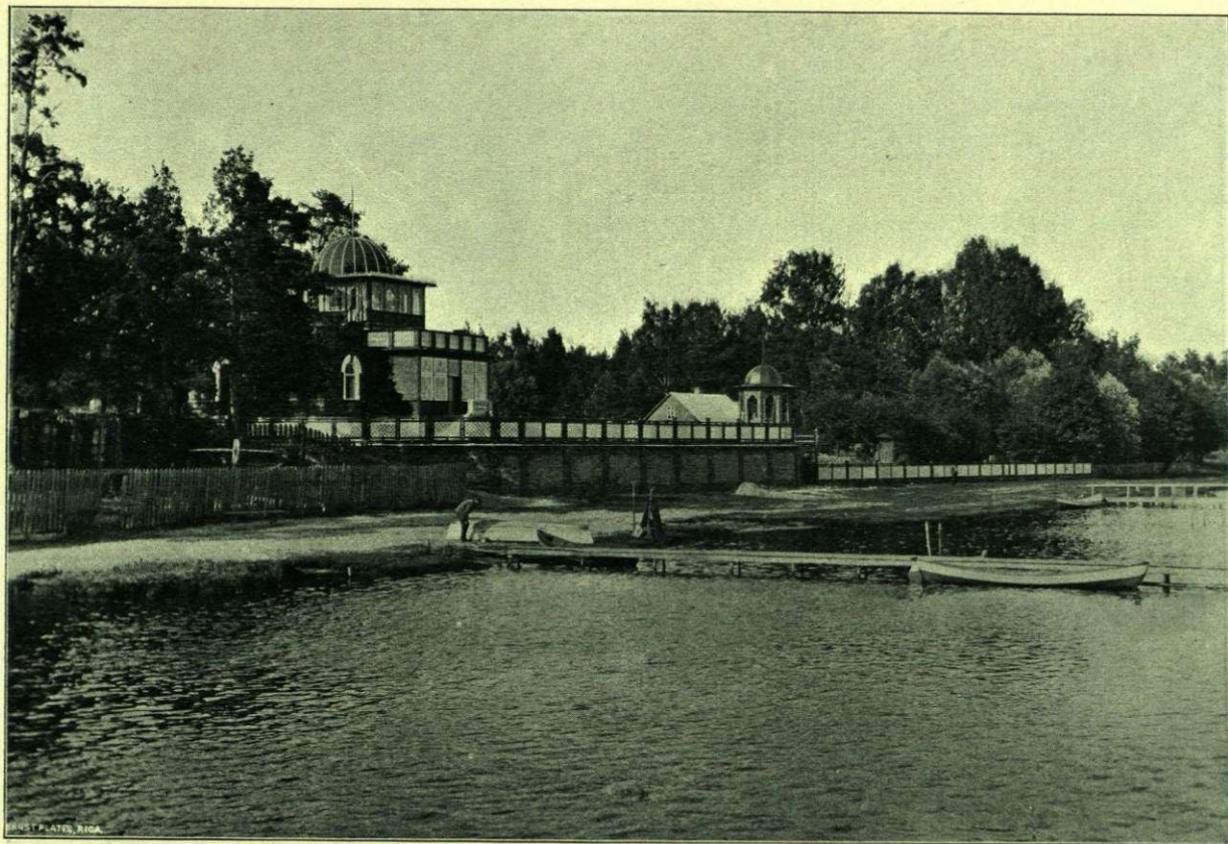
Prahm über die Ra bei Bilderlingshof.



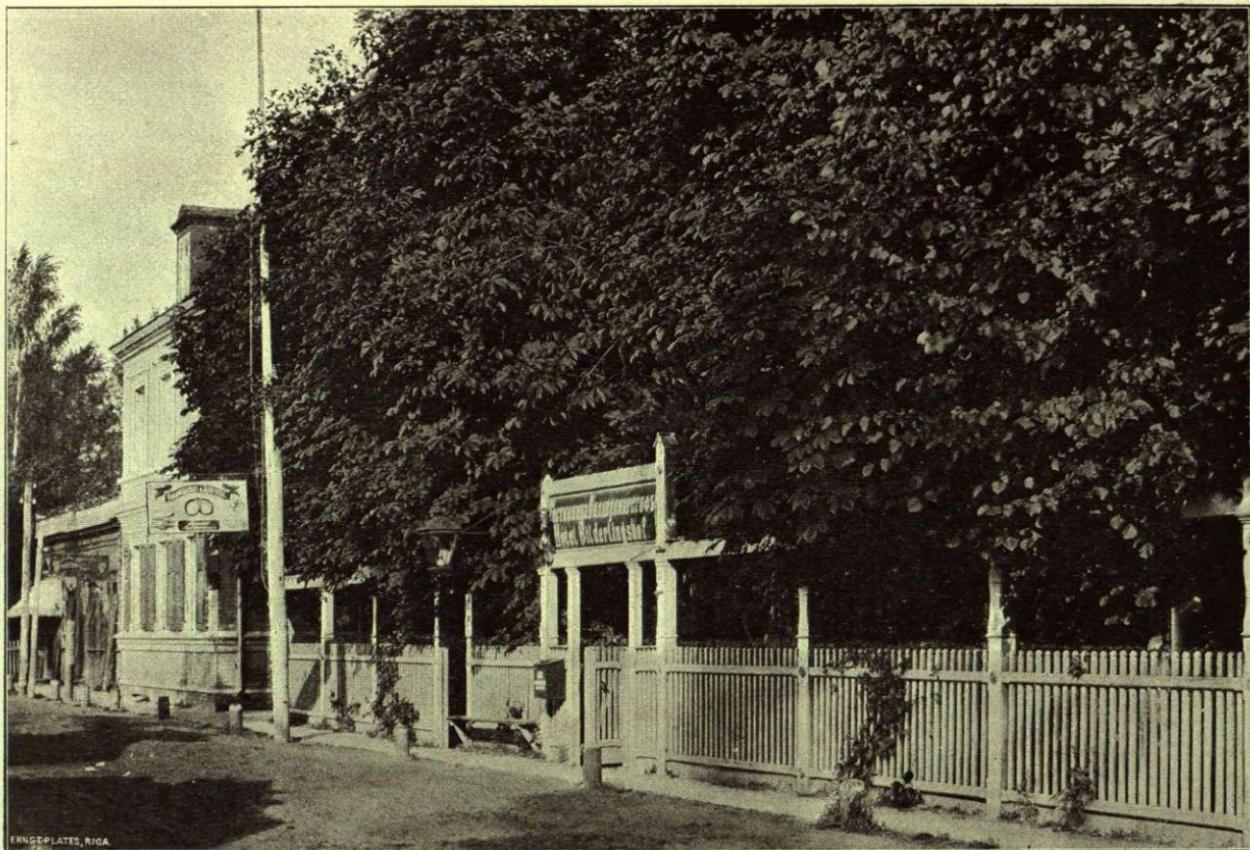
Bullen, Gasthaus zum „Weissen Rössl“.



Luth. Kirche in Bilderlingshof.

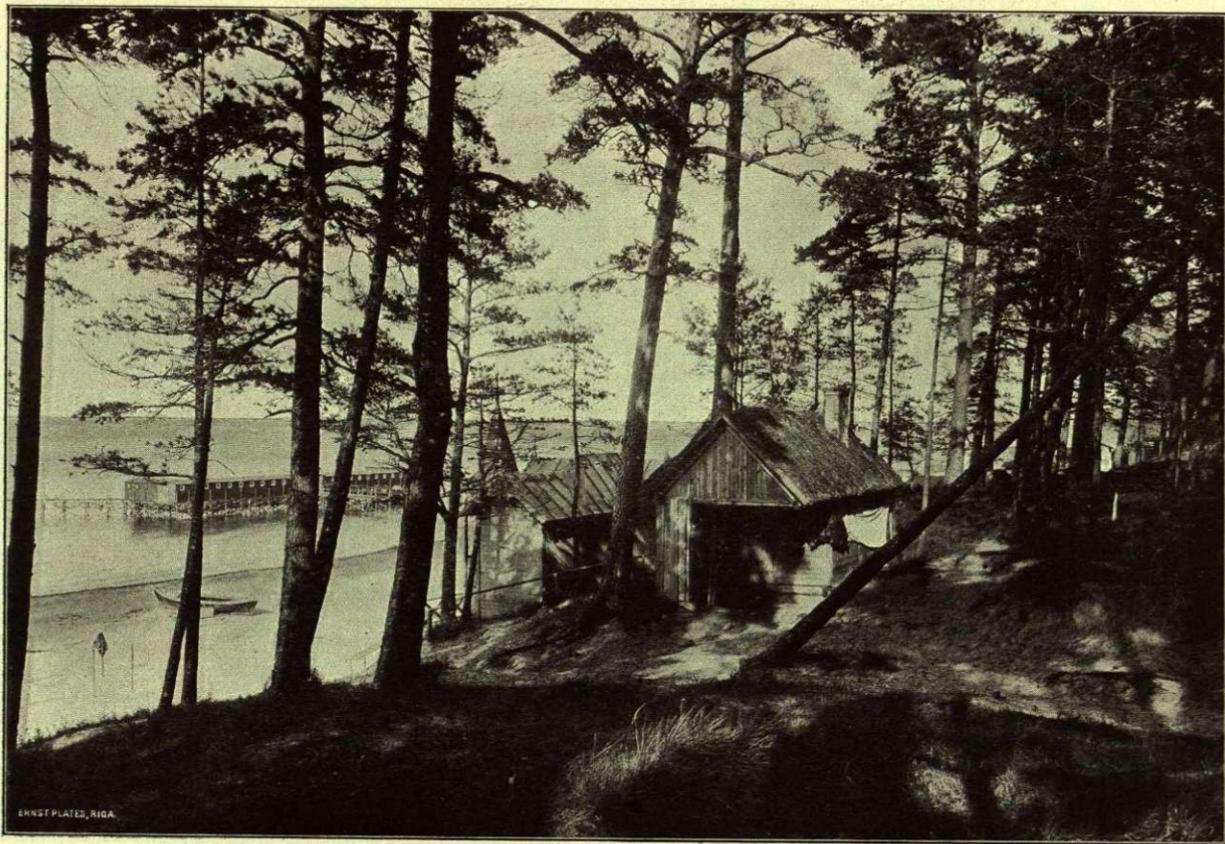


Landschaft an der Ra bei Bilderlingshof.



ERNST PLATTS, RIGA

Hôtel Bilderlingshof.



An der V. Linie in Bilderlingshof.



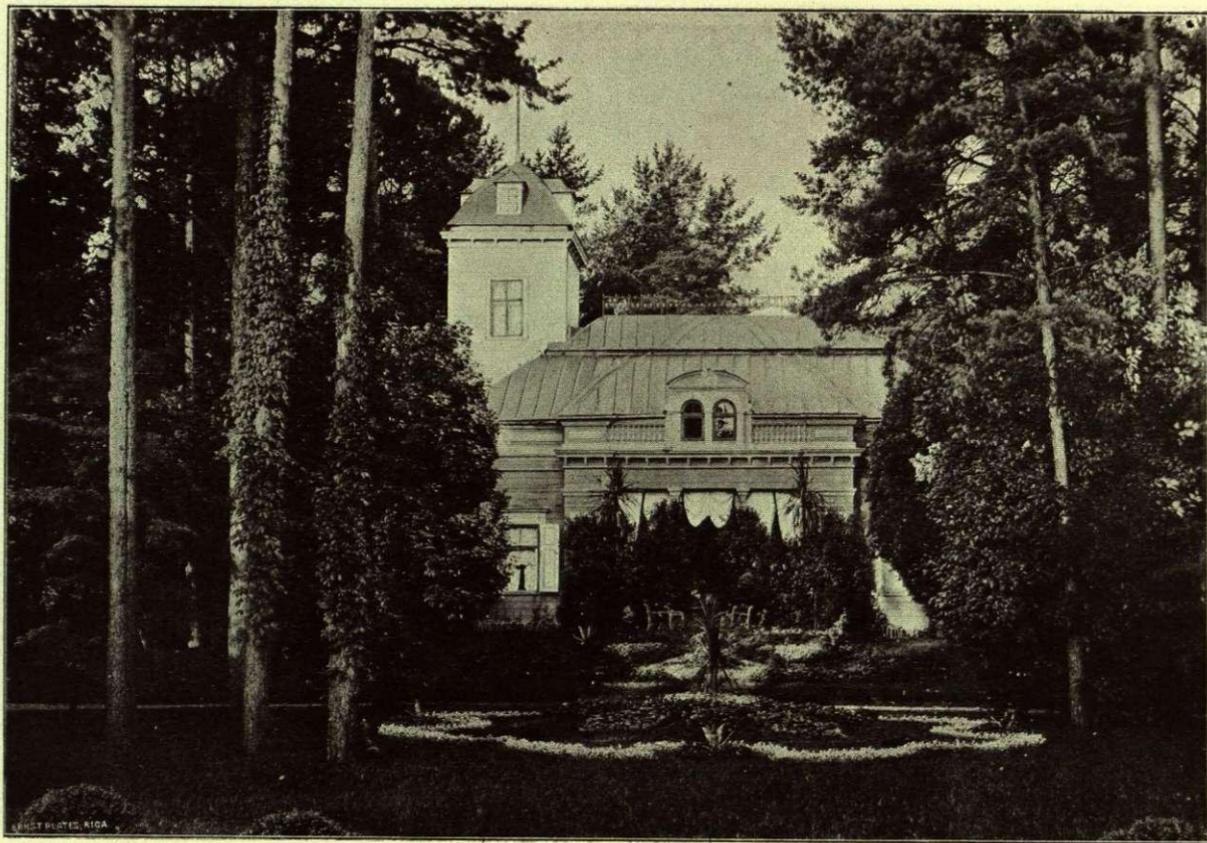
Rechtgläubige orthodoxe Kirche in Bilderlingshof.



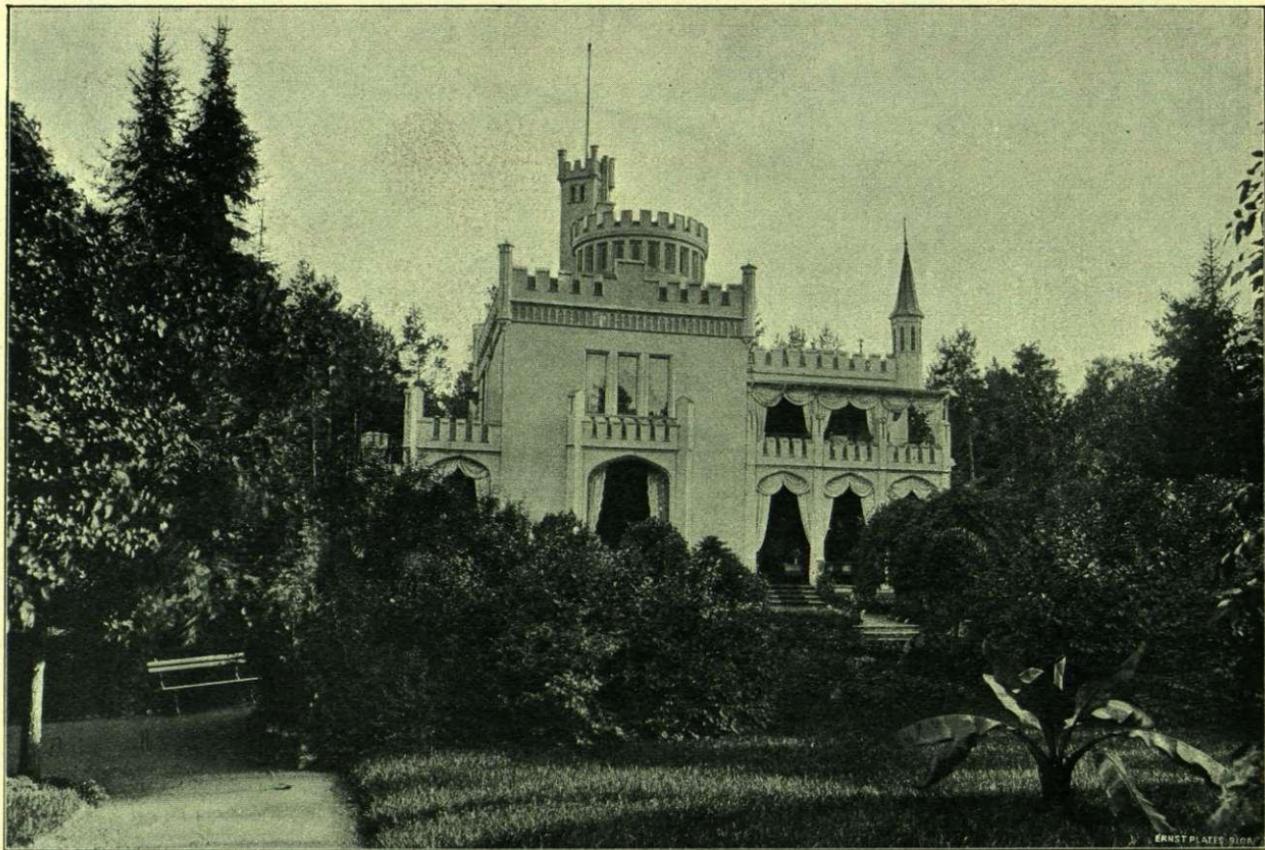
Bilderlingshof.



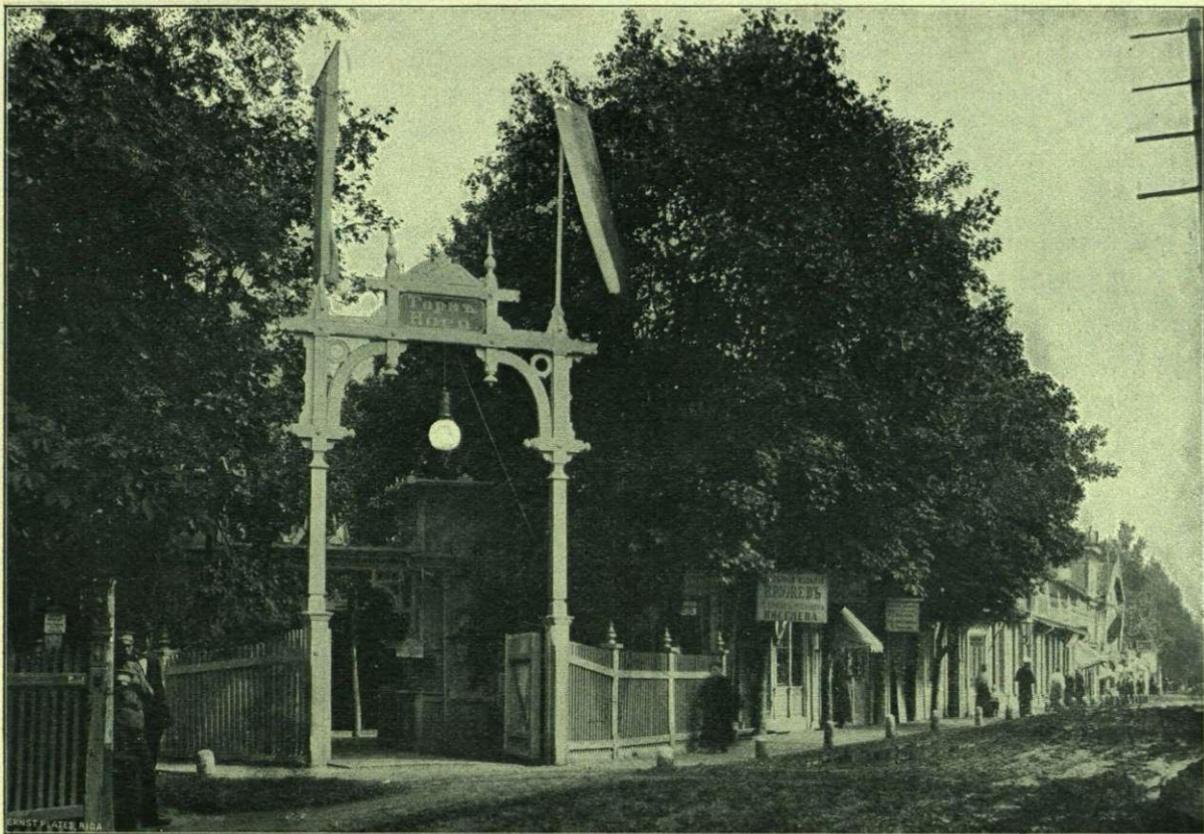
Kurhaus in Edinburg.



Villa Wolfschmidt in Edinburg.



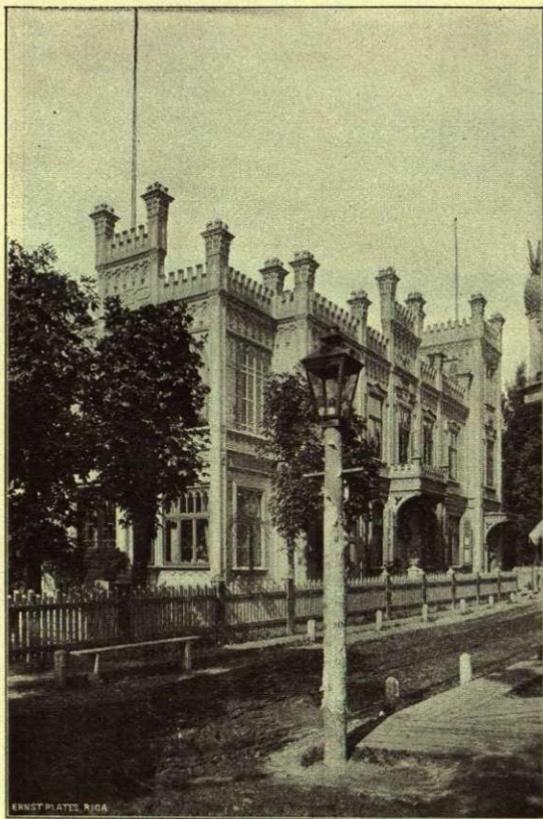
Villa Mohrberg in Edinburg.



Die Johnenstrasse in Majorenhof.



Horn's Concertgarten in Majorenhof.



Majorenhof, Haus an der Johmenstrasse.

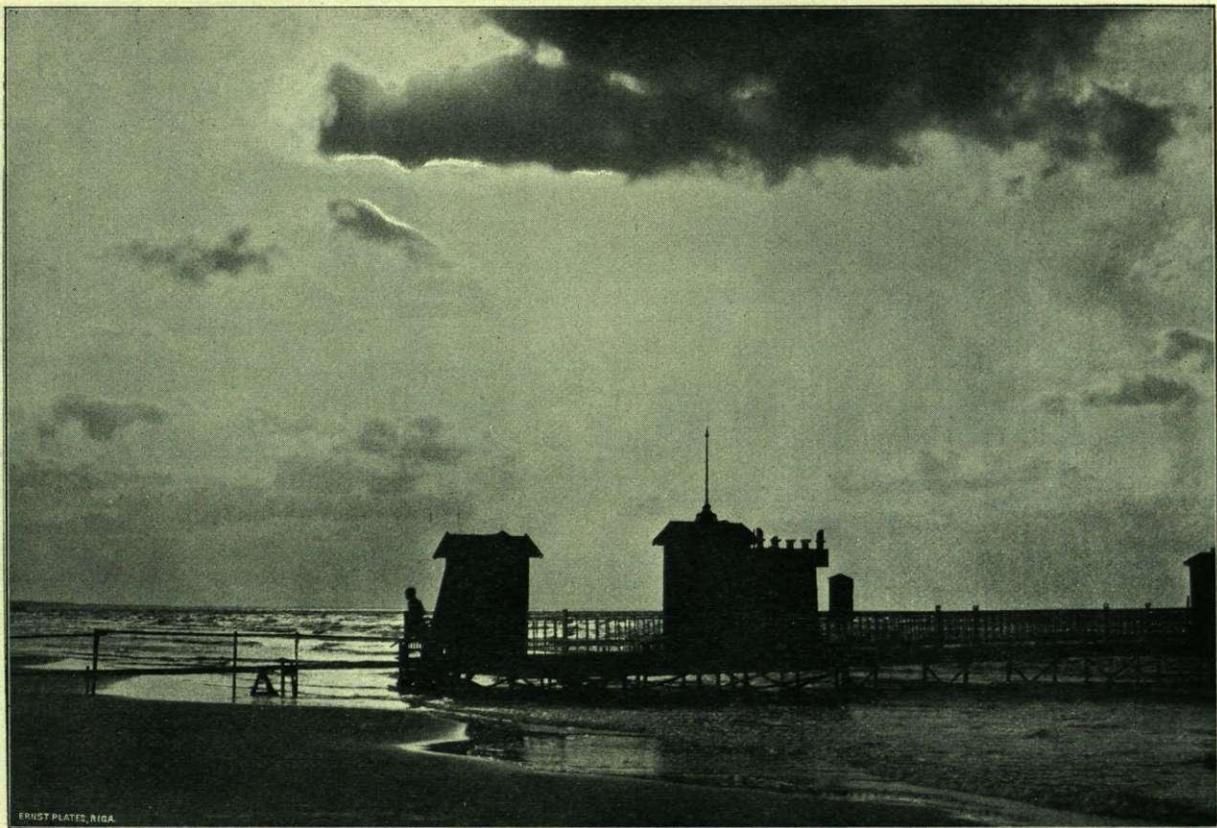


Rechtgläub. orth. Kirche in Majorenhof.



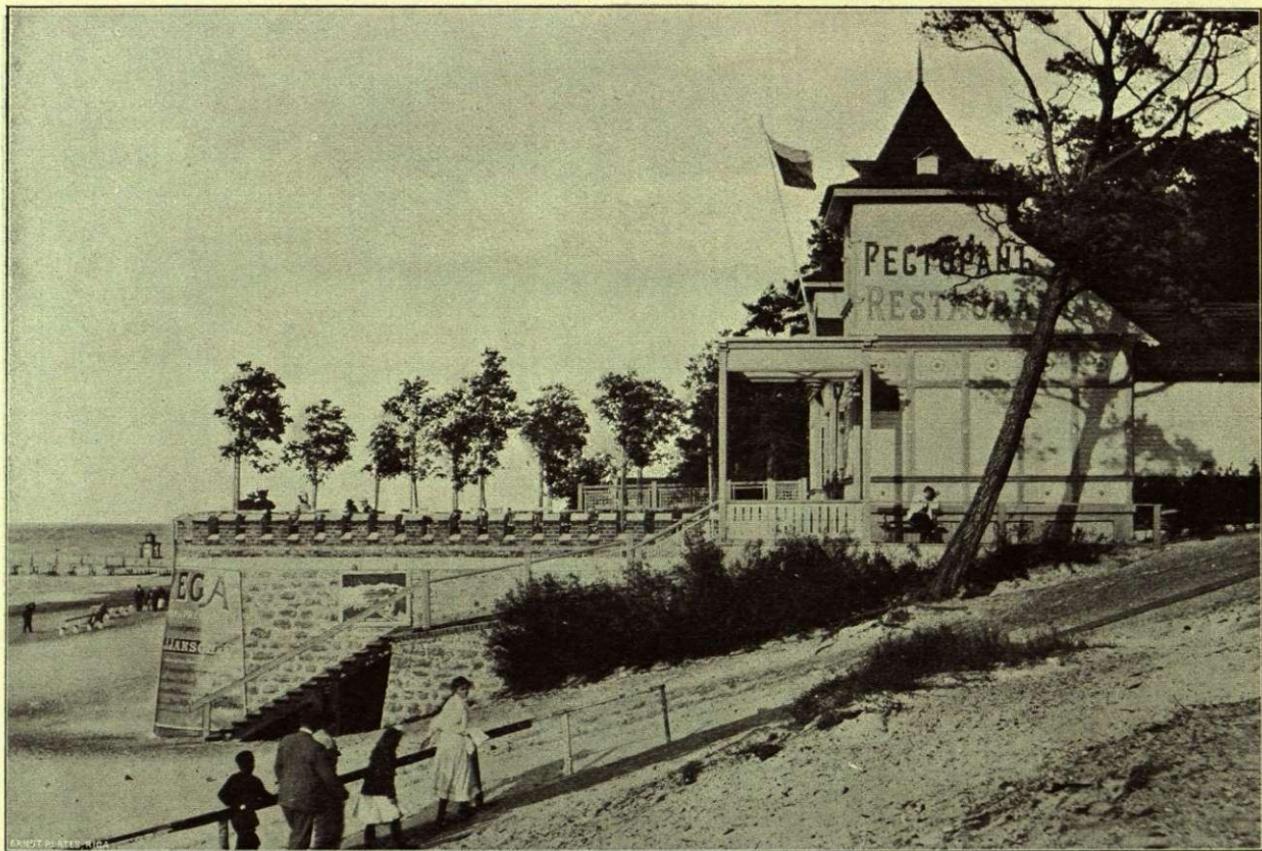
ERNST PLATES, RIGA

Die Fa bei Majorenhof.

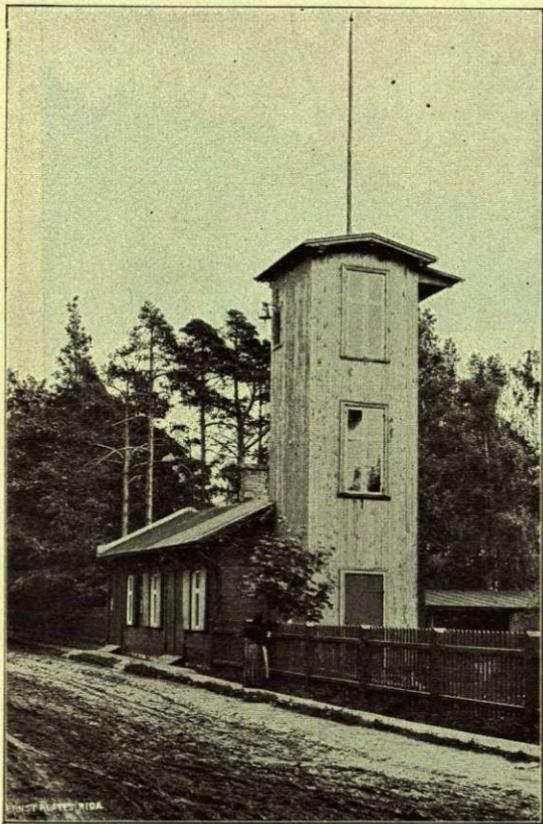


ERNST PLATES, RIGA

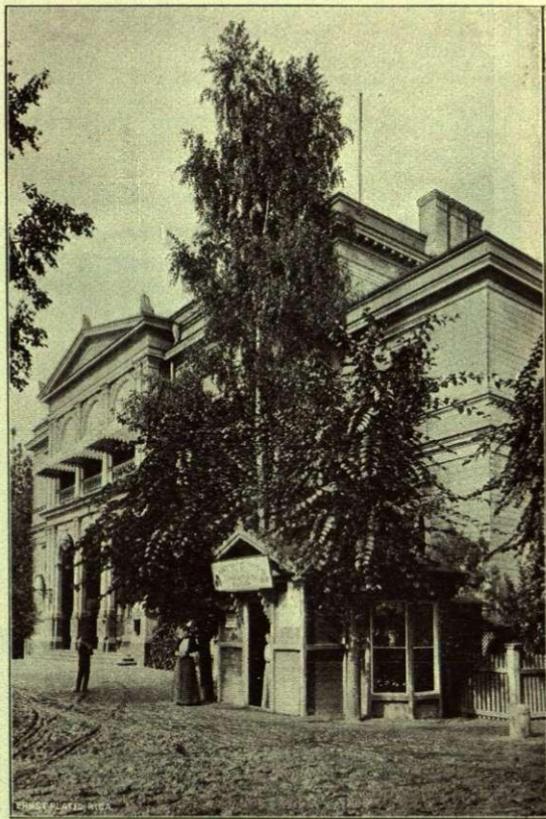
Majorenhof. Am Strande.



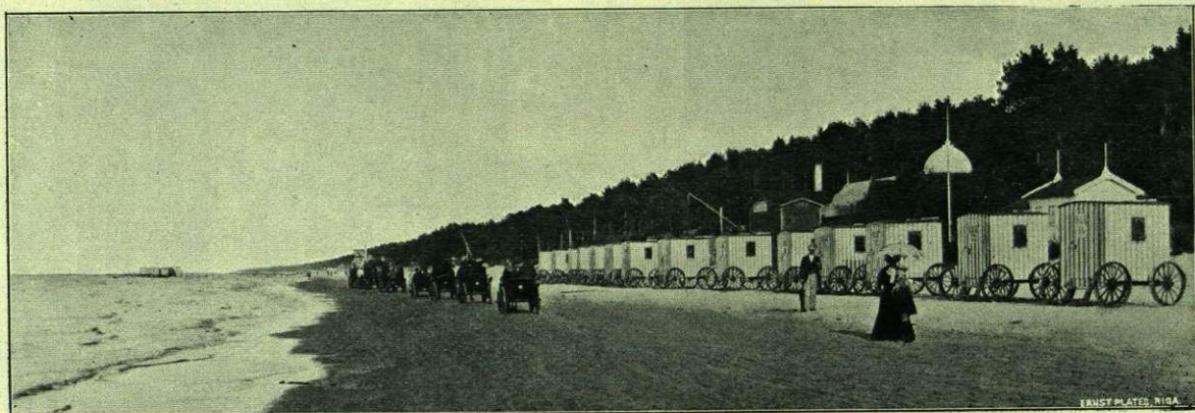
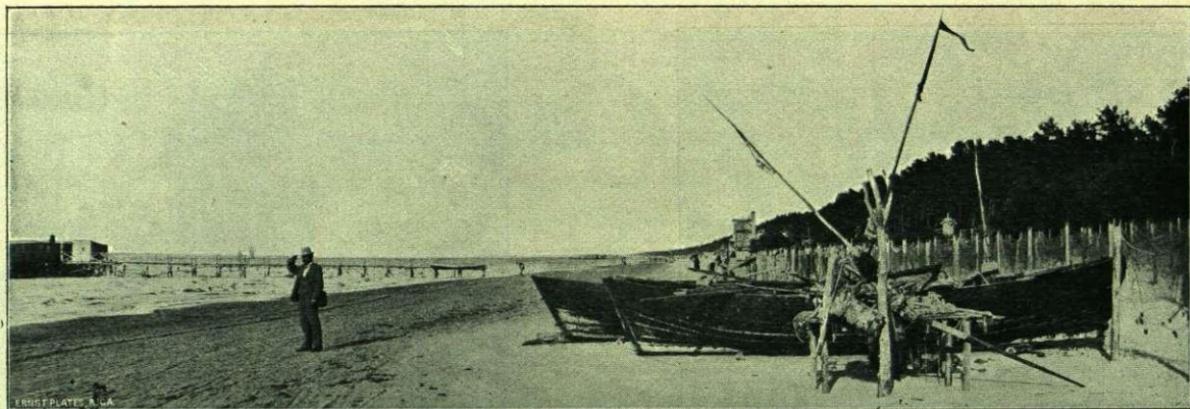
Seepavillon in Majorenhof.



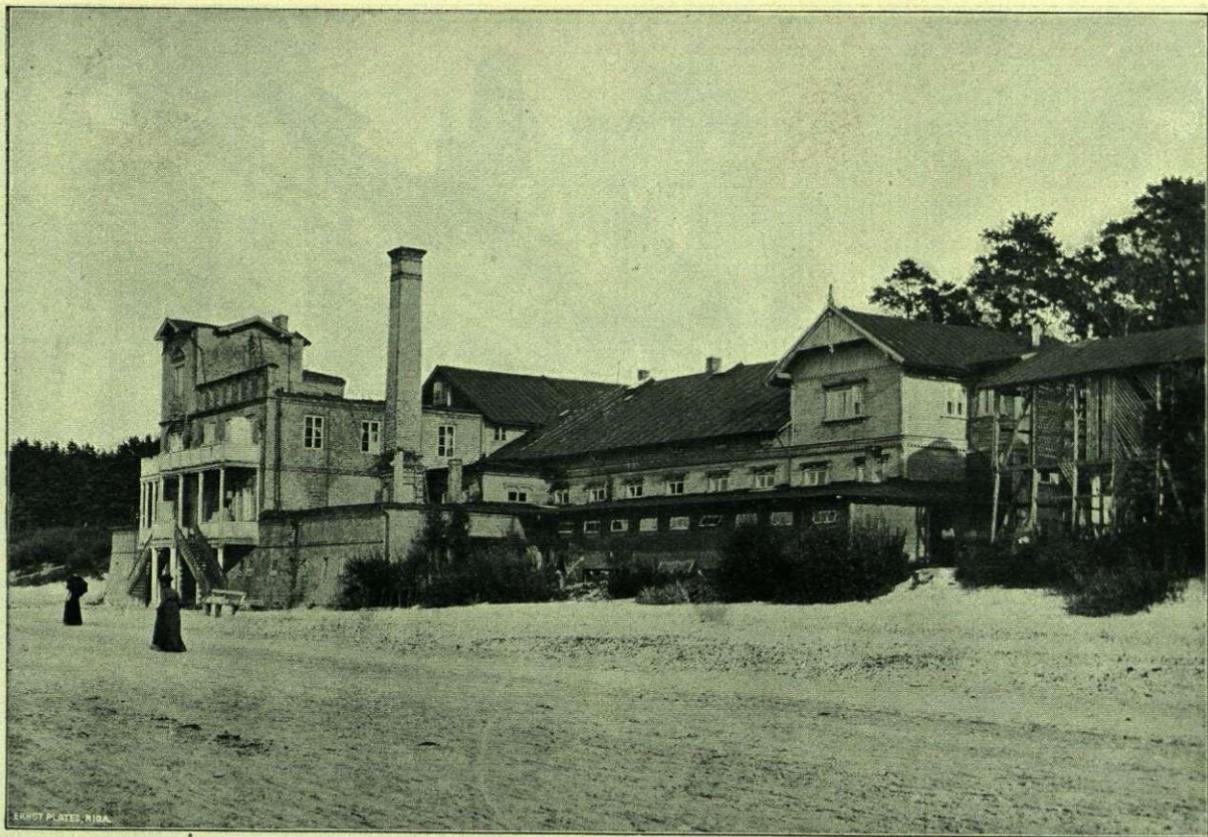
Feuerwehrturm in Majorenhof.



Actienhaus in Dubbeln.



Strandansichten bei Dübeln.



Marienbad bei Dubbeln.

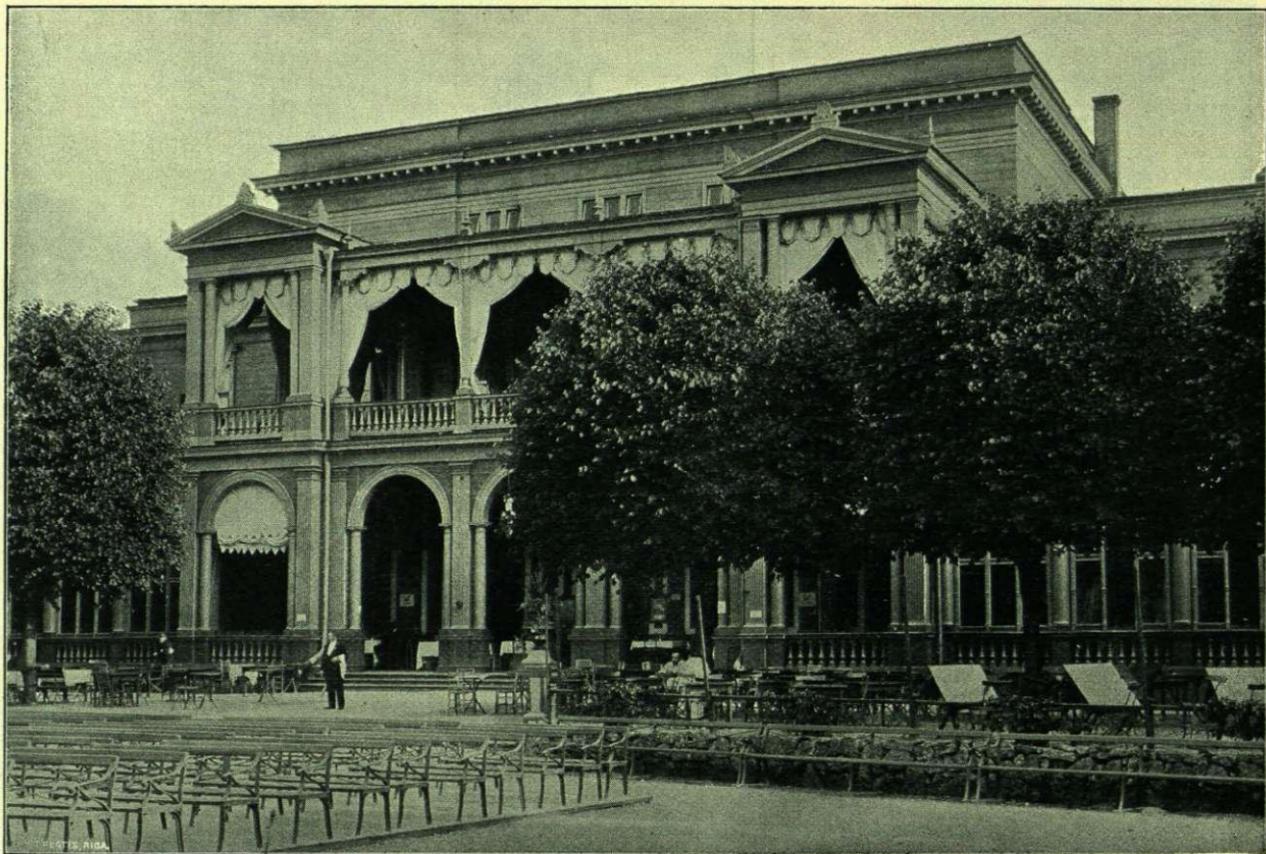


ERNST PLATES, AIGÄ.

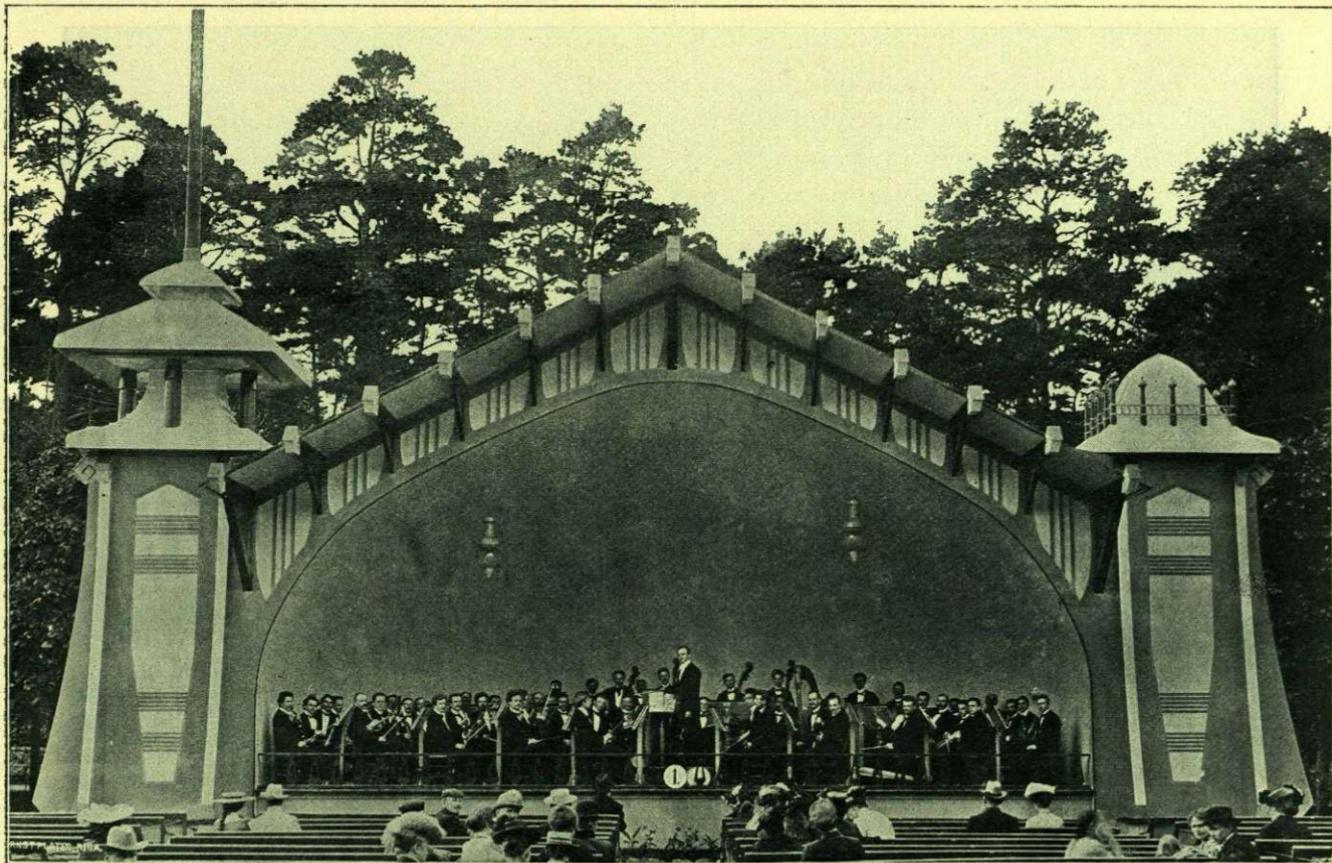
Marienbad bei Dubbeln.



Dubbeln, Hôtel Brückmann.



Kurhaus in Dublin.



Dubbeln. Das Schneevoigt'sche Symphonie-Orchester.



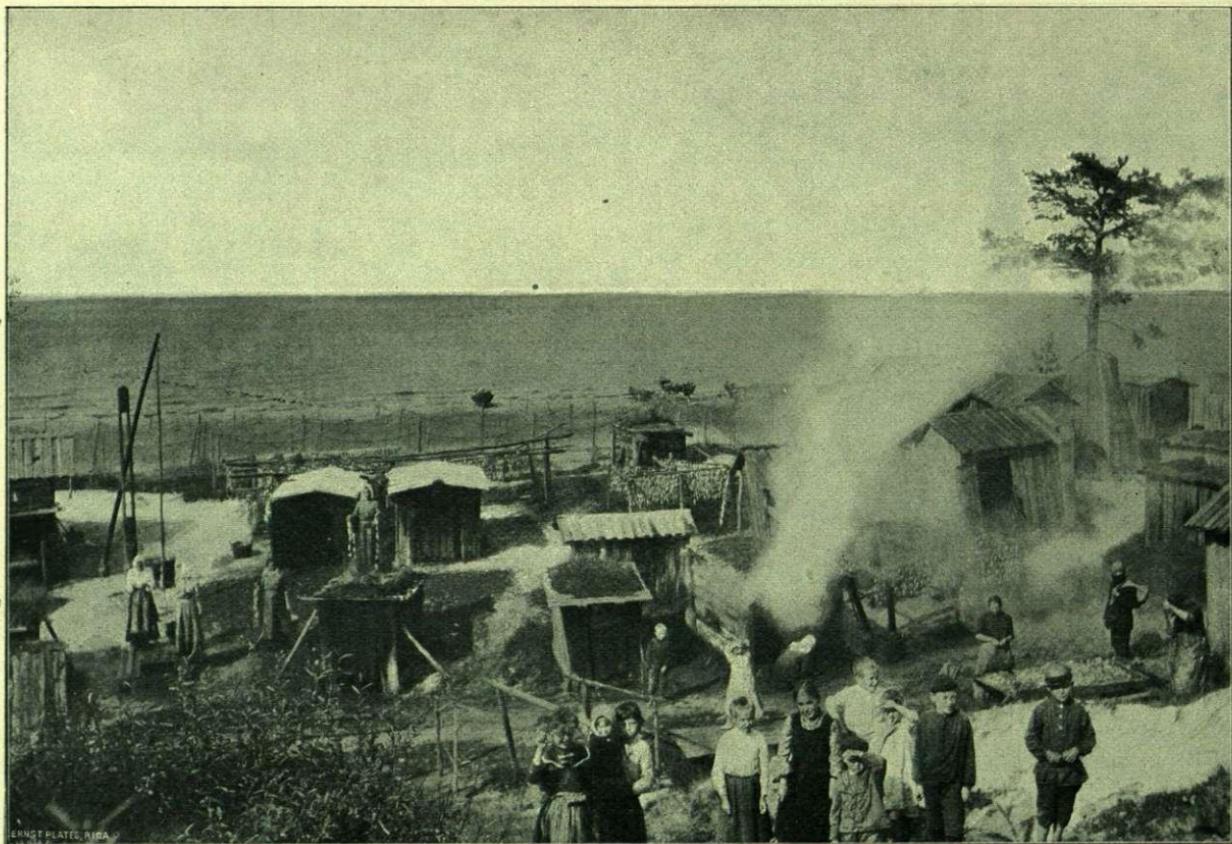
ERNST PLATZ, RIGA.

Die Ra bei Dubbeln.

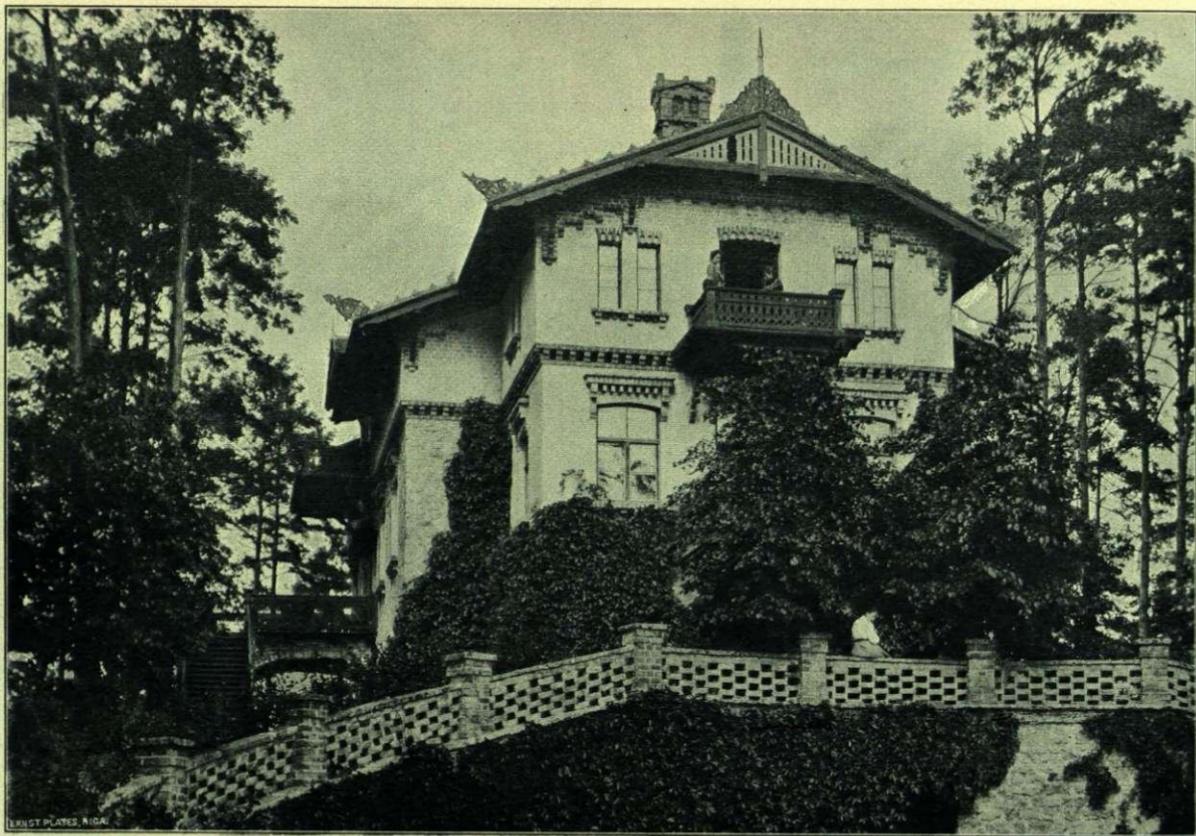


ERNST PLATES, BMA

Der Marktplatz in Karlsbad.



Brätlings- und Strömlingsräucher in Karlsbad.



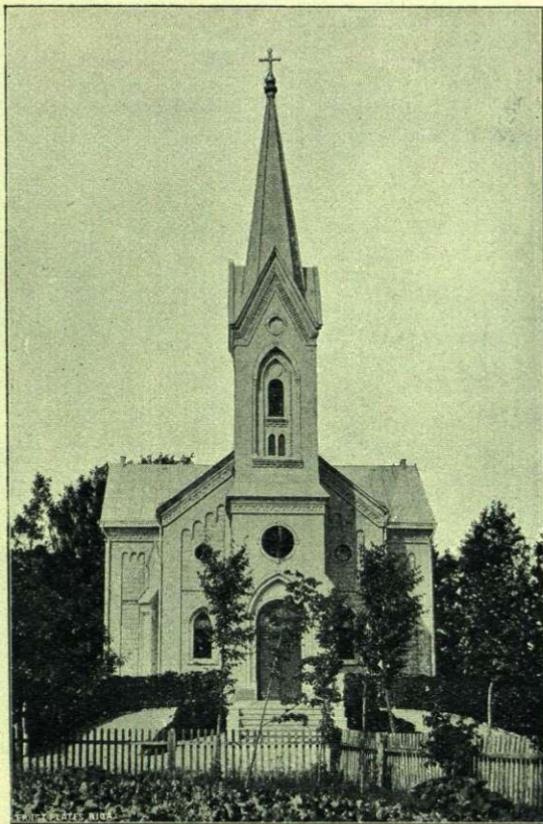
Das „Schloss am Meer“ in Assern.



Das Sanatorium in Assern.



Schwefelquelle in Kemmern.



Luth. Kirche in Kemmern.



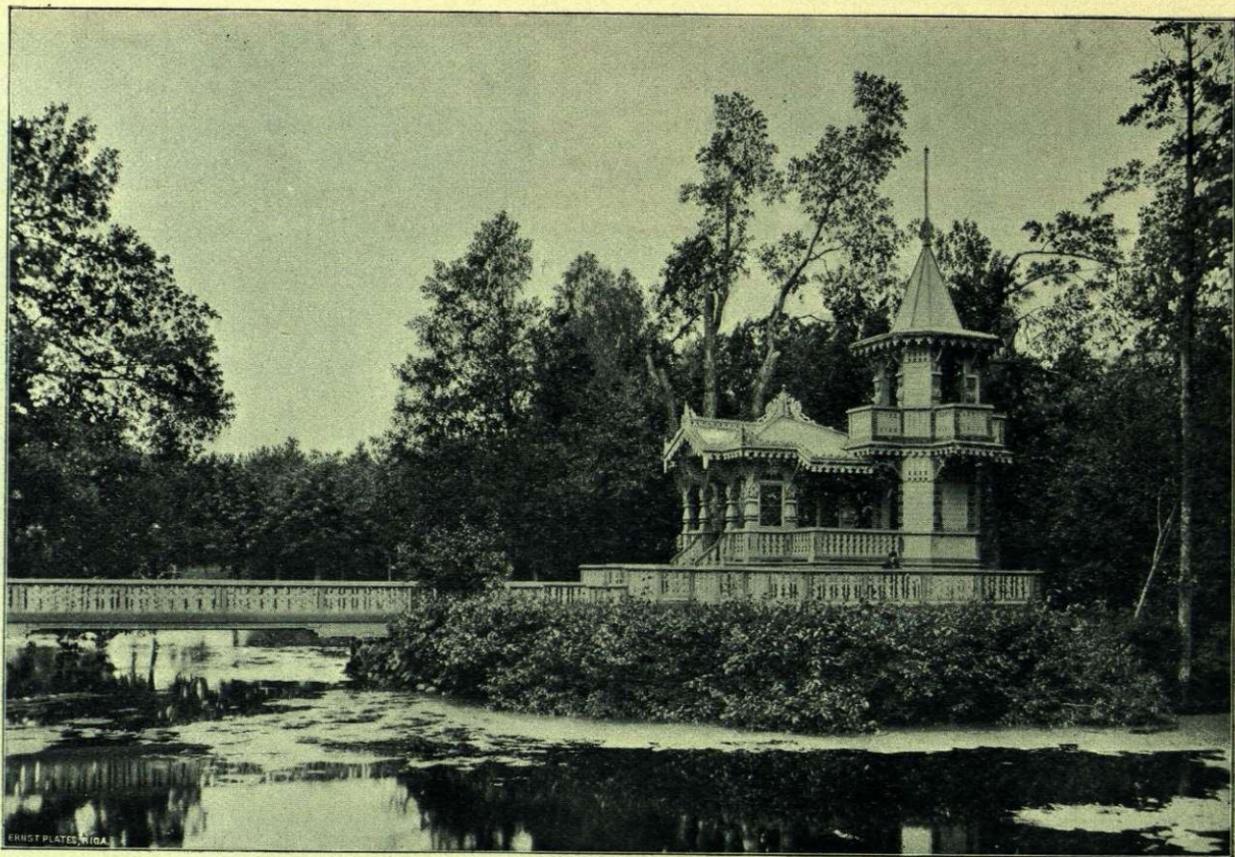
Das Kronshaus in Kemmern.



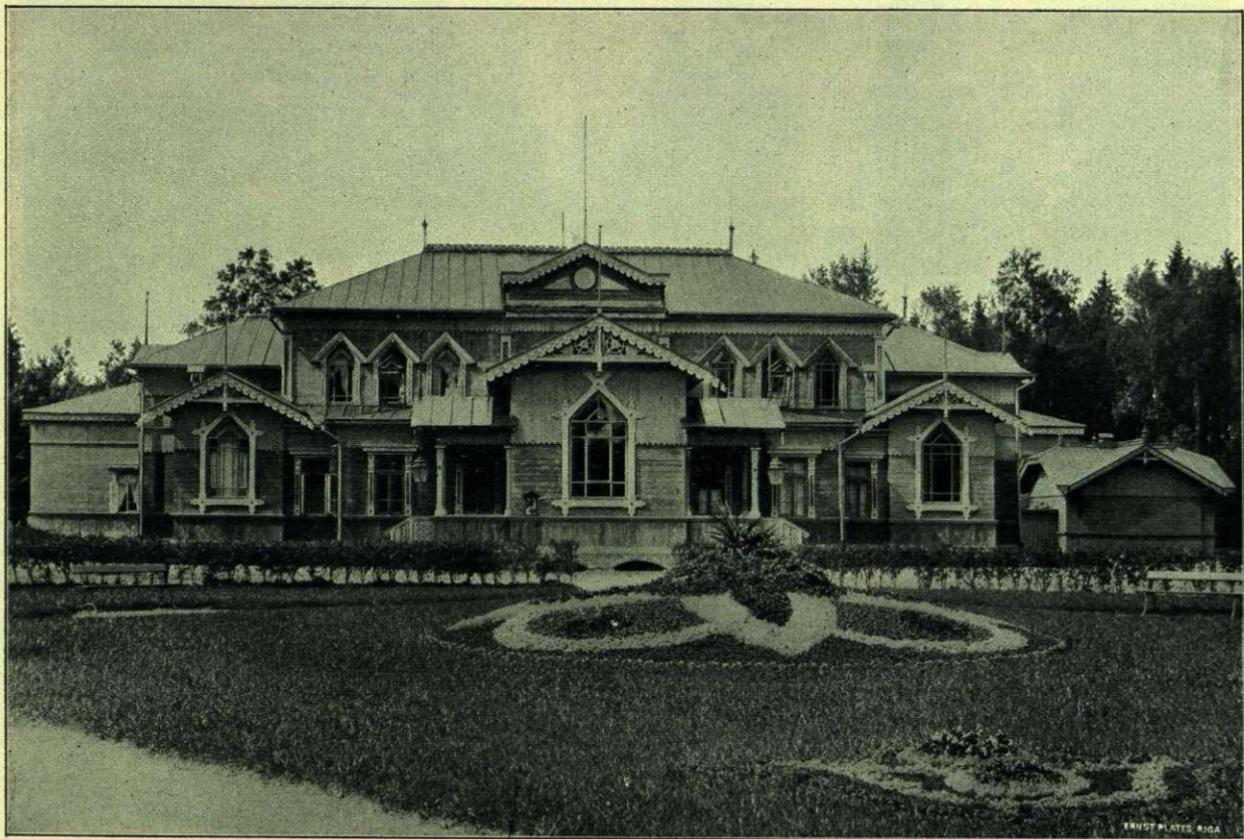
Rechtgl. orthodoxe Kirche in Kemmern.



Gründer-Monument in Kemmern.

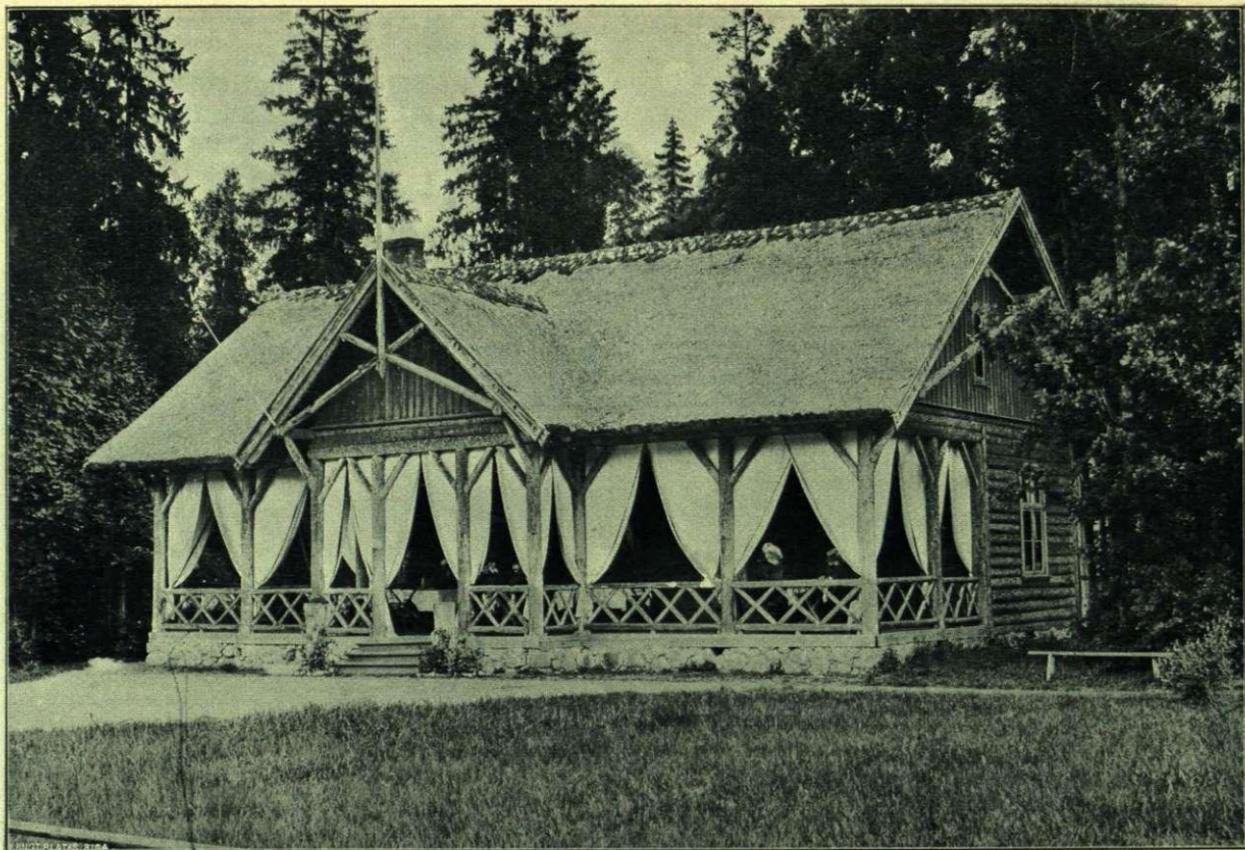


Der Park in Kemmern.



Actienhaus in Kemmern.

ERUST PLATE, RIGA



Eremitage in Kemmern.